

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 42

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 925 teile ich dem Fragenden mit, daß es vorteilhafter wäre, eine Turbine zu erstellen, als einen Wassermotor, bei nahezu gleich viel Wasserverbrauch. Näheres teilt mit die mech. Werkstätte Alois Estermann, Ruswil (Luzern).

Auf Frage 925. Wenden Sie sich an die Firma Benninger u. Co., Maschinenfabrik in Uzwil (St. Gallen), welche Turbinen für alle Verhältnisse, also auch Hochdruckturbinen mit und ohne Regulator baut, ebenso die nötigen eisernen Röhren für die Wasserleitung.

Auf Frage 925. In Ihrem Falle ist eine Hochdruckturbine nach meinem System am vorteilhaftesten. J. J. Leppli, Rapperswil.

Auf Frage 927. 6 Liter Wasser per Sekunde geben bei 70 m Gefälle und 120 m Leitungslänge ca. 4 HP. 350 Liter geben pro Meter Gefälle ca. 3.5 HP. J. U. Aebi, Maschinenfabrik Burgdorf.

Auf Frage 927. Wenden Sie sich gefl. um unentgeltliche Auskunft an J. J. Leppli in Rapperswil.

Auf Frage 928. Diene Ihnen, daß ich ein Lokomobil (Holz- und Kohlenfeuerung oder nur Holzfeuerung) von 8 Pferdekraften besitze und dasselbe für 5-8 Wochen vermieten könnte; dasselbe befindet sich gegenwärtig im Kanton Luzern. Mietpreis per Tag von 11 Stunden Fr. 10. G. Hasler, mech. Werkstätte, Donneloye.

Auf Frage 928 melde, daß ich ein Lokomobil samt Heizer zu vermieten hätte. J. B. Reichmuth, Baugeschäft, Seewen.

Auf Frage 928. Eine 8-10pferdige Lokomobile (englisches Fabrikat) mit erweiterter Feuerbüchse, für Holz- und Kohlenfeuerung sehr gut geeignet, haben zu vermieten Erd. Peter u. Co., Vöstal.

Auf Frage 929. Wasserleitungsröhr, $\frac{3}{4}$ ", $\frac{1}{2}$ ", von 38 cm Länge an, liefert Joseph Gerig, Schmied, Schattdorf (Uri).

Auf Frage 930. Bei 6 Liter Wasser pro Sekunde und 120 m Gefälle erhält man bei 600 m Leitungslänge ca. 150 Pferdekraftstunden pro Tag. Nähere Auskunft erteilt J. U. Aebi, Maschinenfabrik Burgdorf.

Auf Frage 930. 6 Sekundenliter Wasser mit 120 m Gefälle geben 7 Pferdekraft. Große Reservoirs haben keinen Zweck, da in 12 Stunden nur 260 Kubikmeter Wasser einlaufen. J.

Auf Frage 932. 150 Liter Wasser pro Sekunde geben bei 2.8 m Gefälle 3.5 HP. Freilich lohnt es sich, diese Kraft auf 80 m Distanz mit Seil zu übertragen. J. U. Aebi, Maschinenfabrik Burgdorf.

Auf Frage 932. 150 Sekundenliter mit 230 cm Gefälle geben $3\frac{1}{2}$ Pferdekraft. Die Fortleitung kann auf einfache Art erstellt werden, indem man die Turbine horizontal laufen läßt und den stehenden Wellbaum so verlängert, daß man oben die treibende Seilscheibe daran befestigen kann. B.

Auf Frage 932. Ob es rentiert, die Kraft auf 80 m zu übertragen, können nur die näheren Verhältnisse entscheiden. Sie werden 3- $3\frac{1}{2}$ Pferdestärken erhalten. J. J. Leppli in Rapperswil.

Auf Frage 933. Wassermesser bester Konstruktion liefern Wanner u. Co., Horgen.

Auf Frage 938. Unterzeichnete besitzt schon eine amerikanische Schnellschreibmaschine, genannt „Grandall“, seit sechs und eine zweite solche Maschine seit 4 Jahren. Dieses System hat an der Weltausstellung in Chicago den höchsten Preis, eine goldene Medaille, erhalten, und verdient es auch, denn meine zwei Maschinen bewährten sich seit diesen vielen Jahren ausgezeichnet, hatte niemals Reparaturen. Eine solche kostet bloß Fr. 325. — netto comptant. Wenden Sie sich an die Generalvertreter Hamburger u. Lips, Importgeschäft, Bern, welche Ihnen mit Schriftproben, Attesten und allem sonst Wissenswerten an die Hand gehen werden. Die Grandall Schreibmaschine ist jedenfalls die preiswürdigste amerikanische Schnellschreibmaschine. Sie schreibt große und kleine Buchstaben und verschiedene Schriften. K. Hamburger, pyrotechnische Fabrik, Oberried b. Interlaken.

Auf Frage 939. Beziehen Sie die von der Firma Bauhoffer u. Cie. in Baden fabrizierten Rauchzüge. Dieselben bezwecken, sowohl Rauch als Hitze direkt und deshalb in vollkommener Weise in das Kamin abzuleiten. Sie sind in Gußeisen zum Anhängen oder Zuklappen konstruiert und bestehen aus einer in das Kamin einzumauernden Rahme, auf der ein beweglicher Fangschirm angebracht ist. Derselbe wird in einer Höhe von 40-50 cm über dem Feuer montiert und hat eine ebenso große Ausladung. Für außergewöhnliche Arbeiten, die des Fangschirms wegen nicht in das Feuer gebracht werden könnten, werden dieselben abgehängt, oder, wie Sie auf der Abbildung in unserem Katalog sehen können, zugeklappt. Die Wirkung der Rauchzüge ist eine überraschende und sollten deshalb in jeder Schmiede, die an Rauch oder an Hitze zu leiden hat, angebracht werden. Verlangen Sie gefl. den Preis-courant über Schmiede-Einrichtungen etc.

Auf Frage 939. Abhilfe kann am besten durch Ventilatoren geschaffen werden. Wenden Sie sich zu diesem Behufe an die Firma Rüdiger, Wunderli u. Cie., Spezialfabrik für Ventilatoren in Ulster, unter Angabe, ob Riemenbetrieb oder Wasserdruck von mindestens 3 Atmosphären zur Verfügung steht.

Auf Frage 939. Dieser Frage fehlen nähere Angaben über die Aufstellung der 7 Schmiede-Essen, die Anzahl, Höhe und lichte Weite der Kamine, die Rauchzuleitung von den Essen zu den Ka-

minen. Wir wollen annehmen, daß alle Kamine über die Dachfirst hinaufreichen und mit einer sog. Pfeife, d. h. mit einer allseitig zusammengezogenen Mündung auslaufen, auf welche befanntlich kein Wind Einfluß hat. Am leichtesten kann man dem sog. kalten Rauche Abzug machen, wenn man in der Nähe der Hauptesse von der Dede der Schmiede aus einen dünnwandigen Schlot von mindestens 60×60 cm über Dach erstellt und mit dem Kamin der Hauptesse durch ein weites Gasrohr in Verbindung bringt, zum Erwärmen der Schlotluft. Man kann auch ca. 40 cm senkrecht über jedem Essefeuer eine Muffenröhre von 12-15 cm Kaliber, Muffen unten, aufhängen und die obere Mündung durch Blechrohre 1 m hoch ins nächste Kamin hinaufführen. Die heiße Luft dieser Röhre wird im Kamin wie ein Exhaustor wirken und den Rauch kräftig nachjagen.

Auf Frage 940. Sie erhalten eine Pferdekraft ohne großen Verlust in der Leitung und zwar per Tag nur ca. 25 Minuten lang bei 9 Liter Zufluß pro Minute. J. U. Aebi, Maschinenfabrik Burgdorf.

Submissions-Anzeiger.

Straßenbaute Dübendorf. Bau der Straße 1. Klasse von der Glatzbrücke bei der Untermühle bis zur Station Dübendorf (Länge 200 Meter, Voranschlag 2100 Fr.) Pläne, Voranschlag und Bauvorschriften liegen auf dem Bureau des Kreisgenieurs in Unterwiesikon zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten sind bis 24. Januar 1898 verschlossen und mit der Aufschrift „Stationsstraße Dübendorf“ der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzureichen.

Die Schreiner, Schlosser- und Parkettarbeiten für das Schulhaus von kath. Thal (St. Gallen) Pläne und Bedingungen sind bei Herrn Schulrat Muggler in Thal und Architekt Luz in Wil einzusehen. Mit der Aufschrift „Schulhaus kath. Thal“ versiehene Offerten sind bis und mit Donnerstag den 20. Januar dem Präsidenten des Schulrates, Herrn Pfarrer Müller, einzusenden.

Zur Erlangung von Plänen für den Neubau einer zweiten reformierten Kirche in Neumünster-Zürich wird unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten Konkurrenz eröffnet. Das Programm ist von Kantonsbaumeister Sieg in Zürich zu beziehen.

Die Lieferung der schmiedeeisernen Träger, Ständer und der Gußplatten für das Gebäude des mechanisch-technischen Laboratoriums der eidgen. Schulanstalten in Zürich. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind im Bureau der Bauleitung, Polytechnikum, Zimmer Nr. 18 b, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für mechanisch-technisches Laboratorium Zürich“ bis 29. Januar franko einzureichen.

Die Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion für eine Straßenbrücke von 10 Meter lichte Spannweite über die Caroggia bei Castafagna. Die näheren Bedingungen und Vorschriften sind auf dem Bureau des Oberingenieurs des Kantons Graubünden zur Einsicht aufgelegt. Offerten werden bis zum 20. ds. vom Baudepartement: Th. Marugg in Chur, entgegen genommen.

Lieferung der Steinhauerarbeiten für die oberen Stodwerke des Bohgebäudes in Freiburg. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 127, zur Einsicht aufgelegt. Offerten sind der Direktion der eidg. Bauten verschlossen und unter der Aufschrift „Offerte für Haussteinlieferung Postgebäude Freiburg“ bis und mit dem 26. Januar nächsthin franko einzureichen.

Die Maurer-, Cement-, Zimmermanns-, Dachdecker-, Schreiner-, Glaser-, Hafner- und Erdarbeiten, sowie die Lieferung von circa 2150 Kilogramm Eisen, 22,000 Stück 8zöllige und 10,000 Stück 10zöllige Ziegelsteine für ein neu zu erstellendes Wohnhaus mit Scheune und Stallung. Plan und Baubeschrieb liegen bei Jakob Keller in Niederweil (Thurgau) zur Einsicht bereit und werden Offerten bis zum 20. ds. entgegengenommen.

Die Straßenbahn Frauenfeld-Wyl eröffnet für den Bau eines Stations- und Verwaltungsgebäudes im Bahnhof Frauenfeld-Stadt Konkurrenz über nachstehende Arbeiten: Erd-, Maurer-, Steinmeh-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser- und Schlosserarbeit. Das Nähere ist einzusehen bei Herrn Architekt Otto Meyer in Frauenfeld. Eingaben sind bis zum 17. Januar verschlossen unter Aufschrift „Bau-Eingabe“ an die Direktion: A. Koch, zu richten.

Die Lieferung von circa 3000 Marchsteinen, 280 Sechsecksteinen, 32 Kilometersteinen für die Burgdorf-Thun-Bahn. Zeichnungen und Vorschriften können bezogen werden beim Baubureau in Burgdorf. Offerten sind einzureichen bis 1. Febr. an die Direktion der Burgdorf-Thun-Bahn in Burgdorf.

Für den Neubau eines Bankgebäudes der bernischen Kantonalbank in Biel werden zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben die Gipser- und Malerarbeiten. Preislisten können

auf dem Bureau des bauleitenden Architekten, Otto Butstorf, Seilerstraße 8, Bern, oder im Bureau der Herren Möri u. Römer, Bauunternehmer in Biel, erhoben werden. Offerten sind bis zum 22. Januar 1898 verschlossen und mit der Aufschrift „Eingabe für den Neubau der Bankfiliale in Biel“ an die Lit. Direktion der Kantonalbank in Bern einzureichen.

L'administration municipale de la commune de Sion met au concours la construction d'une **halle de gymnastique**. On peut prendre connaissance des conditions et devis au greffe municipal. Les soumissions, sur papier timbré, doivent être adressées au Président de la municipalité sous pli fermé, portant la suscription: „Soumission pour la construction d'une halle de gymnastique“, jusqu'à midi le 20 janvier.

Stellenausschreibungen.

Beim eidgenössischen Amt für geistiges Eigentum sind zwei neugeschaffene **Ingenieurstellen** zu besetzen. Bewerber haben sich bis zum 20. Januar 1898 beim Eidg. Justiz- und Polizeidepartement, Amt für geistiges Eigentum, in Bern, anzumelden. Erfordernisse sind: tüchtige mechanisch-technische Bildung und genügende Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. Kenntnis des Italienischen ist erwünscht. Die gesetzliche Besoldung beträgt Fr. 4000—5500 für Ingenieur I. Klasse und Fr. 3500—4500 für Ingenieur II. Klasse. Die Bewerber für die am 6. Dezember 1897 ausgeschriebene Stelle werden ohne weiteres als auch für diese Ausschreibung angemeldet betrachtet.

Kreisingenieurstelle. Infolge Vermehrung der Ingenieurfreize von 4 auf 5 wird, vorbehaltlich der Kreditbewilligung durch den Kantonsrat, die Stelle eines Kreisingenieurs zur Besetzung ausgeschrieben. Ueber die mit der betreffenden Stelle verbundenen Dienstobliegenheiten und Besoldungsverhältnisse wird auf dem Bureau des Kantonsingenieurs (Zimmer Nr. 34, Obmannamt) Auskunft erteilt. Bewerber haben ihre Anmeldungen unter Beilage von Attesten bis zum 22. Januar an die Direktion der öffentlichen Arbeiten, C. Meuler-Hünt, Zürich, einzusenden.

Zu vermieten oder zu verkaufen:

Eine grössere (25)
 **mechanische Schreinerei**
 mit den neuesten Einrichtungen, in bestem Betrieb, zu günstigen Bedingungen.
 Anfragen unter Chiffre E 25 befördert die Exped. ds. Bl.

R. Danner, Basel.

Möbel- und Baubeschläge, Werkzeuge, Holzornamente.
 Illustrierte Preislisten gratis und franko. 86

Zu kaufen gesucht:

Eine noch gut erhaltene
Dampfmaschine oder Halblokomobil
 mit 20—24 HP.
 Offerten unter Chiffre 109 an die Exped.

Ein tüchtiger, solider 88

Drechsler

findet dauernde Arbeit in der
Mech. Holzdreherei Langnau a. A.

Zu verkaufen:

Etwa 300 Bäume 95
 tannene und föhrene
Bretter,
 (feinjähriges Alpenholz), 18, 24, 30 und 36 mm stark von Sägerei und Holzhandlung,
Säflieren.

Zu verkaufen:

In einer aufblühenden Gemeinde am linken Seeufer, zwischen zwei grossen industriellen Dörfern gelegen, ist eine ganz neu eingericht.
mechan. Schreinerei
 zu verkaufen mit **Wohnhaus und Garten** und dazu gehörendem Ladenschopf. (**Elektrisches Licht**). Es werden gegenwärtig acht Arbeiter beschäftigt und könnte genügende Arbeit abgetreten werden.
 Solide Käufer wollen Ihre Offerten sub Chiffre P 52 gefl. an die Exped. ds. Bl. abgeben.

Fabrik: Liebefeld b. Bern. Fabrikdepöt Bern: 24, Amthausgasse. Dekorations- und Oelfarben.

Cementfarben Anti-Rostfarben.

Hausmann & Co., Bern

Lack- & Firnisfabrik. Mechanische Farbreiberei.

Gegründet 1866.  Prämiert an der Schweiz. Landesausstellung Genf 1896. Metallfarben.
 Telephon Nr. 1161. **Holzfarben**

107] Fabrikmarke.
Wagen-, Dekorations-, Bau- und Möbellacke, Copal-, Bernstein-, Ahorn- und Marmorlacke, Terebinthol-, Siccatis concentriert, Japan- und Asphaltlacke, Spritlacke, Polituren.
 Excelsior cansticum: Masse zum Auflösen alter Farben und Firnisse.

Farben feinst in Öl gerieben:
 Calcitin, Ripolin, Antinonin-Carbolineum, Pinseln, Spachteln, Leime, Fladerpapiere, Gold-Broncen.

Brücken-, Maschinen-, Diamantfarben.

Sämtliche Malerartikel & Spezialitäten
 billigst und in besten Qualitäten stets vorrätig.
 Illustrierter Gratiskatalog steht zu Diensten. Telegrammadresse: „Hausmann Bern.“

Lehrmeister gesucht.

Man sucht für einen 16jährig. Knaben, welcher den 94

Mechaniker- oder Schlosserberuf

erlernen möchte, einen tüchtigen Lehrmeister. Sich zu wenden an den Beauftragten
Emil Leemann-Meier,
 Hotel Krone, Thalweil.

Gesucht ein 55

Lehrling

von braven Eltern. Eintritt sogleich.
A. Trost, Schmiedmstr.,
 Hofdorf bei Baden.

Zu verkaufen:

1 Hochdruckturbine,
 1 kleiner Blasbalg, geeignet für einen Spengler und eine Kartonschere mit Auszugstisch, Schnittlänge 60 cm. 58
 Wegen Umänderung billig zu verkaufen bei
Dom. Meier, Sohn,
 mech. Schreinerei, Arth.

Werkführer gesucht

für größere mech. Schreinerei einer Stadt. Sichere Stellung für soliden, mit den entsprechenden Eigenschaften ausgerüsteten Mann. Eintritt event. sofort. Anmeldungen unter Nr. 91 an die Exp.

Zugeschnittenes Holz

in allen Holzarten und zu allen Zwecken liefern prompt und billig 1014
Gebr. Arnold & Co.,
 Sägereien, Bürglen (Uri).

Der offene Zeichnungsaal der Stadt St. Gallen.

Zweck und Ziel des offenen Zeichnungsaales ist, jenen, besonders auch älteren Berufsleuten, welche nur kurze Zeit Gelegenheit haben, eine Schule zu besuchen, eine fachgemäße, ihrem Berufe und der zu verwendenden Zeit entsprechende Ausbildung zu geben. Der Ein- und Austritt ist daher frei und der Unterricht ganz individuell. (37)
 Es sind hier speziell Bauhandwerker, wie: Maurer, Steinhauer, Zimmerleute, Schreiner, Schlosser und Flaschner ins Auge gefaßt.
 Schul- und Materialgeld beträgt Fr. 4.50 und sind alle Zeichenutensilien frei.
 Jede weitere Auskunft erteilt der Unterzeichnete.
Der Leiter: J. Kinast, Fachlehrer.